

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Klinikum Stadt Soest gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 28.08.2009 um 11:06 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Klinik für Orthopädie (importiert am 17.06.2009 10:39)
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Klinik für Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39)
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD

- B-[2].7 Prozeduren nach OPS
- B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Klinik für Innere Medizin, Innere Medizin und Kardiologie, Innere Medizin und Gastroenterologie, (importiert am 17.06.2009 10:39)**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Klinik für Geriatrie (importiert am 17.06.2009 10:39)**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Klinik für Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) (importiert am 17.06.2009 10:39)**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung

- B-[6] Klinik für Kinder und Jugendmedizin (importiert am 17.06.2009 10:39)**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[6].6 Diagnosen nach ICD
 - B-[6].7 Prozeduren nach OPS
 - B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
 - B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
 - B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
 - B-[6].11 Apparative Ausstattung
 - B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] Klinik für Chirurgie, Unfall-, Hand- und orthopädische Chirurgie, Allgemein- und Visceralchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39)**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[7].6 Diagnosen nach ICD
 - B-[7].7 Prozeduren nach OPS
 - B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
 - B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
 - B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
 - B-[7].11 Apparative Ausstattung
 - B-[7].12 Personelle Ausstattung
- B-[8] Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 17.06.2009 10:39)**
- B-[8].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[8].6 Diagnosen nach ICD
 - B-[8].7 Prozeduren nach OPS
 - B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
 - B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
 - B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
 - B-[8].11 Apparative Ausstattung
 - B-[8].12 Personelle Ausstattung
- B-[9] Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin**
- B-[9].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].6 Diagnosen nach ICD
- B-[9].7 Prozeduren nach OPS
- B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[9].11 Apparative Ausstattung
- B-[9].12 Personelle Ausstattung
- B-[10] **Institut für Diagnostische Radiologie- Nuklearmedizin**
- B-[10].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[10].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[10].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[10].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[10].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[10].6 Diagnosen nach ICD
- B-[10].7 Prozeduren nach OPS
- B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[10].11 Apparative Ausstattung
- B-[10].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Klinikum Stadt Soest

SEHR GEEHRTE PATIENTIN, SEHR GEEHRTER PATIENT,

im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen wir Sie in unserem

Hause. Sicher ist der Krankenhausaufenthalt nicht leicht, weil Sie Ihre

gewohnte Umgebung verlassen mussten. Wir alle sind bemüht, Ihnen diese für

Sie nicht alltäglichen Umstände so angenehm wie möglich zu gestalten. Ihr

eigenes Mitwirken und Ihr Wille zur Genesung sind dabei besonders wichtig.

Jeder Patient wünscht sich selbstverständlich, dass er das Haus nach kurzer

Zeit wieder gesund verlassen kann. Auch unser Wunsch ist es, dass Sie hier

Heilung finden, um so schnell wie möglich wieder in Ihrer vertrauten

Umgebung zu sein. Schenken Sie deshalb den Ärzten, Schwestern, Pflegern

und anderen Mitarbeitern Ihr Vertrauen. Dieses Informationsheft soll Ihnen

helfen, sich in unserem Hause zurechtzufinden und Ihnen gleichzeitig die

Möglichkeit geben, unser Haus näher kennen zu lernen. Wir wünschen Ihnen

einen angenehmen Aufenthalt in unserem Krankenhaus und eine baldige

Genesung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Krankenhausbetriebsleitung

Prof. (MEX) Dr. med. Albrecht Schneider, Ärztlicher Direktor

Marie - Luise Müller, Pflegedirektorin

Dipl.- Kfm. Oliver Lehnert, Geschäftsführer

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl. Kfm. Oliver Lehnert	Geschäftsführer	02921 901201	02921 65620	lehnert@klinikumstadtsoest.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Georg Brochhagen	Qualitätsmanagement	02921 / 901400	02921 / 901460	brochhagen@klinikumstadtsoest.de

Links:

mail: info@klinikumstadtsoest.de

<http://www.klinikumstadtsoest.de>

Sonstiges:

Mitglied beim: Deutsches Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäusergem. e.V. Ein Netz der WHO

In Kooperation mit: Herz und Kreislaufzentrum Bad Oeynhausen

Senora Brustzentrum - Standorte Lippstadt, Menden, Soest

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Oliver Lehnert, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Klinikum Stadt Soest gGmbH

Senator-Schwartz-Ring 8

59494 Soest

Postanschrift:

59494 Soest

Telefon:

02921 / 900

Fax:

02921 / 65620

E-Mail:

info@klinikumstadtsoest.de

Internet:

<http://www.klinikumstadtsoest.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260591389

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Stadt Soest

Art:

öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Geschäftsführer

Betriebsleitung

Bereichsleitungen

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen

Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?

Nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS10	Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum)	Klinik für Innere Medizin, Innere Medizin und Kardiologie, Innere Medizin und Gastroenterologie, (importiert am 17.06.2009 10:39), Klinik für Chirurgie, Unfall-, Hand- und orthopädische Chirurgie, Allgemein- und Visceralchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39),	
VS01	Brustzentrum	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 17.06.2009 10:39),	

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	<p>Klinik für Orthopädie (importiert am 17.06.2009 10:39), Klinik für Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39), Klinik für Innere Medizin, Innere Medizin und Kardiologie, Innere Medizin und Gastroenterologie, (importiert am 17.06.2009 10:39), Klinik für Kinder und Jugendmedizin (importiert am 17.06.2009 10:39), Klinik für Chirurgie, Unfall-, Hand- und orthopädische Chirurgie, Allgemein- und Visceralchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39), Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 17.06.2009 10:39), Klinik für Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) (importiert am 17.06.2009 10:39), Klinik für Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) (importiert am 17.06.2009 10:39), Klinik für Geriatrie (importiert am 17.06.2009 10:39),</p>	
VS02	Perinatalzentrum	<p>Klinik für Kinder und Jugendmedizin (importiert am 17.06.2009 10:39), Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 17.06.2009 10:39),</p>	
VS03	Schlaganfallzentrum	Geriatrie, Innere Medizin	
VS06	Tumorzentrum	<p>Allgemeine Chirurgie, Zahn- und Kieferheilkunde Mund- und Kieferchirurgie, Innere Medizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe</p>	

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS07	Zentrum für angeborene und erworbene Fehlbildungen	Klinik für Orthopädie (importiert am 17.06.2009 10:39), Klinik für Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39), Klinik für Kinder und Jugendmedizin (importiert am 17.06.2009 10:39), Klinik für Chirurgie, Unfall-, Hand- und orthopädische Chirurgie, Allgemein- und Visceralchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39), Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 17.06.2009 10:39),	
VS08	Zentrum für Gefäßmedizin	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP54	Asthmaschulung	
MP04	Atemgymnastik	
MP05	Babyschwimmen	
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	AHB Verfahren, Beratung Schwerbehinderung,
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie	
MP13	Diabetiker-Schulung	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement	Sprechzeiten Mo.-Fr. nach Vereinbarung
MP16	Ergotherapie	
MP58	Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	
MP20	Hippotherapie/ Therapeutisches Reiten	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP23	Kunsttherapie	
MP24	Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP27	Musiktherapie	
MP28	Naturheilverfahren	
MP29	Osteopathie/ Chiropraktik	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	
MP36	Säuglingspflegekurse	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	Pflegeberatung (SGB XI, SGB V)
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP43	Stillberatung	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP46	Traditionelle chinesische Medizin	in Vorbereitung
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	Beratung, Beschaffung
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP50	Wochenbettgymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Information, Kontaktherstellung
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Information, Beratung, Vermittlung, Überleitung

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA12	Balkon/ Terrasse	
SA39	Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA41	Dolmetscherdienste	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher	
SA24	Faxempfang für Patienten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA26	Friseursalon	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA16	Kühlschrank	
SA31	Kulturelle Angebote	
SA32	Maniküre/ Pediküre	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA33	Parkanlage	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-In	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA42	Seelsorge	
SA08	Teeküche für Patienten	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA38	Wäscheservice	
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA58	Wohnberatung	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

keine Angaben

A-11.2 Akademische Lehre

keine Angaben

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	<p>Das aktuelle Krankenpflegegesetz stellt die Basis der Ausbildung dar. Im folgenden finden die wesentlichen Änderungen des neuen Gesetzes.</p> <p>Die Berufsbezeichnung lautet nun Gesundheits - und Krankenpfleger/in bzw Kinderkrankenpfleger/in</p> <p>Der theoretischen Ausbildungsteil wurde auf ca. 2100 Stunden erhöht</p> <p>Es gibt eine deutliche Erweiterung der praktischen Ausbildung durch Hinzunahme neuer Einsatzorte</p> <p>Einführung von Praxisanleitern und Lernaufgaben</p> <p>Inhaltlich liegt die Gewichtung deutlicher auf Aspekte wie Prävention, Förderung der Schlüsselqualifikation und erweiterte Einsatzgebiete Pflegender (z.B. Rehabilitationsklinik, Altenheim)</p> <p>Curriculare Umsetzung der Richtlinie für die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege des Landes NRW</p> <p>Die praktische Ausbildung umfaßt 2500 Stunden und findet in den Fachdisziplinen unseres Hauses, sowie bei weiteren Kooperationspartnern statt.</p>

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB00	Praxisanleiter	<p>Weiterbildung PraxisanleiterIn</p> <p>PraxisanleiterInnen übernehmen die verantwortungsvolle Aufgabe zwischen theoretischer und praktischer Ausbildung Verbindungen zu schaffen.</p> <p>PraxisanleiterInnen sind Ansprechpartner für neue Mitarbeiter, Auszubildende und Praktikanten. In enger Kooperation mit den Gesundheits- und Krankenpflegeschulen planen und strukturieren sie Lernsituationen in der Praxis. Sie haben entscheidenden Anteil am planbaren, prozesshaften Handeln zukünftiger Pflegekräfte. Die Vermittlung von fachlicher, methodischer, personaler und kommunikativer Kompetenz sind zentraler Bestandteil ihres eigenen Handelns.</p> <p>PraxisanleiterInnen sind Ansprechpartner für neue Mitarbeiter, Auszubildende und Praktikanten.</p>

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

318 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

14356

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

17574

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	65,5 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	38,1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	6 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	16 Vollkräfte	Anästhesie, Radiologie, Controlling

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	131,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	23,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	10,6 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	5,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	6 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Klinik für Orthopädie (importiert am 17.06.2009 10:39)

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Orthopädie (importiert am 17.06.2009 10:39)

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2300

Hausanschrift:

Senator Schwartz Ring 8

59494 Soest

Telefon:

02921 / 900

Fax:

02921 / 65620

E-Mail:

info@klinikumstadtsoest.de

Internet:

<http://klinikumstadtsoest.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med	Dragulescu, Stephan	Leitender Arzt (Orthopädie)	02921/ 969570 sdragulescu@aol.com		Belegarzt
	Michel, Hans - Jürgen	Leitender Arzt (Orthopädie)	02921/ 969570 info@ocu-soest.de		Belegarzt
Dr. med	Demmler, Joachim	Leitender Arzt (Orthopädie)	02922/ 97790		Belegarzt

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med	Roels, Christian	leitender Arzt (Orthopädie)	02922/97790		Belegarzt
Dr. med	Ohlmeier, Michael	Leitender Arzt (Orthopädie)	02521/ 17077		Belegarzt

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Orthopädie (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Orthopädie (importiert am 17.06.2009 10:39):	Kommentar / Erläuterung:
VC66	Arthroskopische Operationen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO12	Kinderorthopädie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Orthopädie (importiert am 17.06.2009 10:39)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Orthopädie (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA55	Beschwerdemanagement	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA46	Getränkeautomat	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA51	Orientierungshilfen	
SA56	Patientenfürsprache	
SA57	Sozialdienst	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1209

Teilstationäre Fallzahl:

0

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/
 Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/
 Psychosomatik beruhen.

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	232	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
1	M23	232	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
3	M75	212	Schulterverletzung
4	M20	98	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
5	M16	69	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
6	M51	61	Sonstiger Bandscheibenschaden

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	M54	32	Rückenschmerzen
8	S83	31	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
9	M19	23	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
10	T84	20	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	487	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-814	241	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
3	5-810	220	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
4	8-915	219	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
5	5-788	147	Operation an den Fußknochen
6	5-822	118	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
7	5-811	97	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
8	5-820	79	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
9	5-805	63	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
10	5-804	58	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	71	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-056	23	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
3	5-788	20	Operation an den Fußknochen
4	5-851	17	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
5	5-810	15	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
6	5-787	10	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
6	5-811	10	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
8	5-041	6	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
9	5-813	<= 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA59	24h-EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA63	72h-Blutzucker-Messung			
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie			
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)			
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät		
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA24	OP-Navigationsgerät			
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			
AA32	Szintigraphiescanner/Gamma-sonde			
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	5 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Klinik für Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39)

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39)

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3500

Hausanschrift:

Senator schwartz Ring 8

59494 Soest

Telefon:

02921 / 900 - 901310

Fax:

02921 / 65620

E-Mail:

info@klinikumstadtsoest.de

Internet:

<http://klinikumstadtsoest.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Korte, Jörg	Leitender Arzt (MKG)	02921/ 901310 info@klinikumstadtsoest.de	02921/ 1859	Belegarzt

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39):	Kommentar / Erläuterung:
VZ02	Ästhetische Zahnheilkunde	
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	
VZ03	Dentale Implantologie	
VZ04	Dentoalveoläre Chirurgie	
VZ06	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien	
VZ07	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne	
VZ09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates	
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich	
VZ11	Endodontie	
VZ14	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen	
VZ15	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP63	Sozialdienst	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA55	Beschwerdemanagement	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA46	Getränkeautomat	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA51	Orientierungshilfen	
SA56	Patientenfürsprache	
SA57	Sozialdienst	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

136

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K08	57	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
2	C44	20	Sonstiger Hautkrebs
3	S02	11	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
4	K01	7	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne
5	C00	<= 5	Lippenkrebs
5	C04	<= 5	Mundbodenkrebs
5	C76	<= 5	Krebs an sonstigen bzw. ungenau bezeichneten Körperregionen
5	D16	<= 5	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
5	D37	<= 5	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
5	D48	<= 5	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-231	76	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
2	5-230	48	Zahnentfernung
3	5-895	34	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
4	5-244	23	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes
5	5-903	22	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
6	5-769	17	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen
7	5-056	12	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
8	5-243	11	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit
9	5-221	8	Operation an der Kieferhöhle
9	5-249	8	Sonstige Operation oder andere Maßnahme an Gebiss, Zahnfleisch bzw. Zahnfächern

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	Zahn - und Kieferheilkunde, Mund - und Kieferchirurgie

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[3] Fachabteilung Klinik für Innere Medizin, Innere Medizin und Kardiologie, Innere Medizin und Gastroenterologie, (importiert am 17.06.2009 10:39)

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Innere Medizin, Innere Medizin und Kardiologie, Innere Medizin und Gastroenterologie, (importiert am 17.06.2009 10:39)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0100	Innere Medizin
0103	Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie
0104	Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie
0105	Innere Medizin/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie
0106	Innere Medizin/Schwerpunkt Endokrinologie
0107	Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie
0108	Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie
0109	Innere Medizin/Schwerpunkt Rheumatologie
0114	Innere Medizin/Schwerpunkt Lungen- und Bronchialheilkunde
0151	Innere Medizin/Schwerpunkt Coloproktologie
0152	Innere Medizin/Schwerpunkt Infektionskrankheiten
0500	Hämatologie und internistische Onkologie

Hausanschrift:

Senator Schwartz Ring 8

59494 Soest

Postanschrift:

59494 Soest

Telefon:

02921 / 900 - 901470

Fax:

02921 / 65620

E-Mail:

info@klinikumstadtsoest.de

Internet:<http://klinikumstadtsoest.de>**Chefärztinnen/-ärzte:**

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Menges, Ulrich	Chefarzt (Innere Medizien und Gastroenterologie)	02921 / 901470 menges@klinikumsta dtsoest.de	02921/901470	KH-Arzt
Prof., Dr. med.	Meißner, Achim	Chefarzt (Innere Medizin, Kardiologie)	02921/901470 meissner@klinikumst adtsoest.de	02921/901470	KH-Arzt

**B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Innere Medizin, Innere Medizin und Kardiologie,
Innere Medizin und Gastroenterologie, (importiert am 17.06.2009 10:39)]**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Innere Medizin, Innere Medizin und Kardiologie, Innere Medizin und Gastroenterologie, (importiert am 17.06.2009 10:39):	Kommentar / Erläuterung:
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Innere Medizin, Innere Medizin und Kardiologie, Innere Medizin und Gastroenterologie, (importiert am 17.06.2009 10:39):	Kommentar / Erläuterung:
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Innere Medizin, Innere Medizin und Kardiologie, Innere Medizin und Gastroenterologie, (importiert am 17.06.2009 10:39):	Kommentar / Erläuterung:
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI35	Endoskopie	
VI20	Intensivmedizin	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VI27	Spezialsprechstunde	Herzschrittmacher Ambulanz
VI42	Transfusionsmedizin	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Innere Medizin, Innere Medizin und Kardiologie, Innere Medizin und Gastroenterologie, (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP63	Sozialdienst	

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Innere Medizin, Innere Medizin und Kardiologie, Innere Medizin und Gastroenterologie, (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA55	Beschwerdemanagement	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA46	Getränkeautomat	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA56	Patientenfürsprache	
SA57	Sozialdienst	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

3509

Teilstationäre Fallzahl:

0

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/
Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/
Psychosomatik beruhen.

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I25	224	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
2	I48	213	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
3	I50	187	Herzschwäche
4	I10	167	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
5	J18	135	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
6	F10	132	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
7	K29	122	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
8	I21	93	Akuter Herzinfarkt
9	I20	82	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
10	R55	75	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	677	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	518	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	1-275	370	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
4	1-650	345	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	8-837	135	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
6	3-052	121	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
7	1-444	104	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
8	5-452	98	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
9	8-831	90	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
10	5-513	78	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	474	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	5-452	153	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
3	1-444	147	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
4	1-275	<= 5	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
4	1-440	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	5-378	<= 5	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
4	5-469	<= 5	Sonstige Operation am Darm
4	5-572	<= 5	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		Ja	
AA63	72h-Blutzucker-Messung		Ja	
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie			

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)			
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung			

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA32	Szintigraphiescanner/Gamma-sonde			
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	# Facharztqualifikation 1 Innere Medizin 2 Innere Medizin und SP Angiologie 3 Innere Medizin und SP Endokrinologie Diabetologie 4 Innere Medizin und SP Gastroenterologie 5 Innere Medizin und SP Kardiologie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	26 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2,3 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP07	Geriatric	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[4] Fachabteilung Klinik für Geriatrie (importiert am 17.06.2009 10:39)

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Geriatrie (importiert am 17.06.2009 10:39)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0200

Hausanschrift:

Senator Schwartz Ring 8

59494 Soest

Telefon:

02921 / 900

Fax:

02921 / 65620

E-Mail:

info@klinikumstadtsoest.de

Internet:

<http://klinikumstadtsoest.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schlicht, Norbert	Chefarzt (Innere Medizin und Geriatrie/ Frührehabilitation)	02921/ 900 schlicht@klinikumstadtsoest.de	02921/ 901470	KH-Arzt

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Geriatrie (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Geriatrie (importiert am 17.06.2009 10:39):	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI35	Endoskopie	
VI20	Intensivmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Geriatrie (importiert am 17.06.2009 10:39):	Kommentar / Erläuterung:
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Geriatrie (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitive Training/ Konzentrationstraining	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Geriatrie (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA55	Beschwerdemanagement	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA04	Fernsehraum	
SA25	Fitnessraum	
SA46	Getränkeautomat	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA56	Patientenfürsprache	
SA57	Sozialdienst	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

695

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I63	104	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	G45	56	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
3	J18	41	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
4	I67	38	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
5	I50	26	Herzschwäche
6	G30	24	Alzheimer-Krankheit
7	I61	20	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
7	S72	20	Knochenbruch des Oberschenkels
9	F01	18	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) durch Blutung oder Verschluss von Blutgefäßen im Gehirn
10	G20	17	Parkinson-Krankheit

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-550	327	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen
2	3-800	181	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3	9-401	64	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	1-632	54	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
5	8-522	30	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
6	8-800	28	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	1-440	27	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
8	5-431	23	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
9	8-390	12	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
10	8-191	11	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		Ja	
AA63	72h-Blutzucker-Messung			
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie			
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung			

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatric	
ZF31	Phlebologie	

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	18,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[5] Fachabteilung Klinik für Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) (importiert am 17.06.2009 10:39)

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) (importiert am 17.06.2009 10:39)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0260

Hausanschrift:

Senator Schwarz Ring 8

59494 Soest

Telefon:

02921 / 900 - 1470

Fax:

02921 / 901113

E-Mail:

info@klinikumstadtsoest.de

Internet:

<http://www.klinikumstadtsoest.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med	Keweloh, Thomas	Chefarzt	02921/ 901701 keweloh@klinikumstadtsoest.de		KH-Arzt

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) (importiert am 17.06.2009 10:39):	Kommentar / Erläuterung:
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN21	Neurologische Frührehabilitation	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA55	Beschwerdemanagement	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA04	Fernsehraum	
SA25	Fitnessraum	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA51	Orientierungshilfen	
SA56	Patientenfürsprache	
SA57	Sozialdienst	
SA54	Tageszeitungsangebot	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

176

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/

Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/

Psychosomatik beruhen.

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatric	

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,5 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[6] Fachabteilung Klinik für Kinder und Jugendmedizin (importiert am 17.06.2009 10:39)

B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Kinder und Jugendmedizin (importiert am 17.06.2009 10:39)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1000

Hausanschrift:

Senator Schwartz Ring 8

59494 Soest

Telefon:

02921 / 901433

Fax:

02921 / 901434

E-Mail:

info@klinikumstadtsoest.de

Internet:

<http://www.klinikumstadtsoest.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Thiemeier, Michael	Chefarzt (Kinder und Jugendmedizin)	02921/ 901437 thiemeier@klinikumstadtsoest.de	02921/ 901433	KH-Arzt
Dr. med	Cordes, Joshua	Chefarzt (Kinder und Jugendmedizin)	02921/ 901437 info@klinikumstadtsoest.de	02921/ 901433	KH-Arzt

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Kinder und Jugendmedizin (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Kinder und Jugendmedizin (importiert am 17.06.2009 10:39):	Kommentar / Erläuterung:
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Kinder und Jugendmedizin (importiert am 17.06.2009 10:39):	Kommentar / Erläuterung:
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK30	Immunologie	
VK25	Neugeborenencreening	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Kinder und Jugendmedizin (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Kinder und Jugendmedizin (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA55	Beschwerdemanagement	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA46	Getränkeautomat	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA51	Orientierungshilfen	
SA56	Patientenfürsprache	
SA57	Sozialdienst	
SA37	Spielplatz/Spielecke	

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1811

Teilstationäre Fallzahl:

0

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/
Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/
Psychosomatik beruhen.

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	A09	287	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
2	J18	158	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	S00	105	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
4	J06	74	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
5	A08	68	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
6	J20	64	Akute Bronchitis
7	P59	47	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
8	K59	46	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
9	P39	45	Sonstige ansteckende Krankheit die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist
10	J03	44	Akute Mandelentzündung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	859	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-016	680	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
3	8-010	213	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
4	1-208	194	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
5	1-207	148	Messung der Gehirnströme - EEG
6	8-560	84	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
7	3-800	75	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
8	1-632	63	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
9	8-900	59	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
10	1-440	58	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		Ja	
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)		k.A.	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		k.A.	n. Vereinbarung
AA32	Szintigraphiescanner/Gammaonde			

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,6 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	
ZF20	Kinder-Pneumologie	

B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	17,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[7] Fachabteilung Klinik für Chirurgie, Unfall-, Hand- und orthopädische Chirurgie, Allgemein- und Visceralchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39)

B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Chirurgie, Unfall-, Hand- und orthopädische Chirurgie, Allgemein- und Visceralchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie
(importiert am 17.06.2009 10:39)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Senator Schwartz Ring 8

59494 Soest

Telefon:

02921 / 901277

Fax:

02921 / 901607

E-Mail:

info@klinikumstadtsoest.de

Internet:

<http://www.klinikumstadtsoest.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. (MEX) Dr. med.	Schneider, Albrecht	Chefarzt, Ärztlicher Direktor(Unfall-, Hand-, und orthopädische Chirurgie)	02921/901277 - 79 unfallchirurgie@klinikumstadtsoest.de	02921/ 901277	KH-Arzt

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Tusek, Devid	Chefarzt (Allgemein- und Visceralchirurgie)	02921/901277 - 79 tusek@klinikumstadtsoest.de		KH-Arzt
	Klingelhöfer, Jürgen	Leitender Arzt (Unfall-, Hand- und orthopädische Chirurgie, Bereich Wirbelsäulenchirurgie)	02921/ 901277 klingelhoef@klinikumstadtsoest.de		KH-Arzt
Dr. med.	Steffen, Wolfgang	Leitender Arzt (vasculäre und endovasculäre Gefäßtherapie)	02921/ 900		KH-Arzt
Dr. med.	Grabosch, Dirk	Leitender Arzt (vasculäre und endovasculäre Gefäßtherapie)	02921/ 900		KH-Arzt
Dr. med.	Selzer, Christoph	Leitender Arzt (vasculäre und endovasculäre Gefäßtherapie)	02921/ 900		KH-Arzt

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Chirurgie, Unfall-, Hand- und orthopädische Chirurgie, Allgemein- und Visceralchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Chirurgie, Unfall-, Hand- und orthopädische Chirurgie, Allgemein- und Visceralchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39):	Kommentar / Erläuterung:
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC63	Amputationschirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Chirurgie, Unfall-, Hand- und orthopädische Chirurgie, Allgemein- und Visceralchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39):	Kommentar / Erläuterung:
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC11	Lungenchirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Chirurgie,Unfall-, Hand- und orthopädische Chirurgie, Allgemein- und Visceralchirurgie, Wirbelsäulen Chirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39):	Kommentar / Erläuterung:
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC59	Mediastinoskopie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC20	Nierenchirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC62	Portimplantation	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC24	Tumorchirurgie	
VC65	Wirbelsäulen Chirurgie	

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Chirurgie,Unfall-, Hand- und orthopädische Chirurgie, Allgemein- und Visceralchirurgie, Wirbelsäulen Chirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP53	Aromapflege/-therapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Chirurgie, Unfall-, Hand- und orthopädische Chirurgie, Allgemein- und Visceralchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA55	Beschwerdemanagement	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA46	Getränkeautomat	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA56	Patientenfürsprache	
SA57	Sozialdienst	

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

4329

Teilstationäre Fallzahl:

0

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	275	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	S06	205	Verletzung des Schädelinneren
3	K35	197	Akute Blinddarmentzündung
4	S52	148	Knochenbruch des Unterarmes
5	K56	146	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
6	I70	144	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
7	I84	142	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
8	K40	138	Leistenbruch (Hernie)
9	S82	126	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
10	M75	125	Schulterverletzung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-810	457	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
2	5-469	272	Sonstige Operation am Darm
3	5-470	222	Operative Entfernung des Blinddarms
4	5-812	208	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5	5-895	181	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
6	5-493	169	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
7	5-814	160	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	5-820	150	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
9	5-811	148	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
10	5-530	145	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)

B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-399	244	Sonstige Operation an Blutgefäßen

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	5-787	35	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
3	5-492	27	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
4	5-841	19	Operation an den Bändern der Hand
5	5-056	18	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
6	5-491	16	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
7	5-849	15	Sonstige Operation an der Hand
8	5-493	12	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
9	5-530	11	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[7].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA63	72h-Blutzucker-Messung			
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie			

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)			
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät		
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA24	OP-Navigationsgerät			
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			
AA32	Szintigraphiescanner/Gamma-sonde			
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

B-[7].12 Personelle Ausstattung

B-[7].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	11 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF31	Phlebologie	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[7].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	34,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	5 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	4 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	Organisationsassistentin
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[7].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[8] Fachabteilung Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 17.06.2009 10:39)

B-[8].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 17.06.2009 10:39)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

senator Schwartz Ring 8

59494 Soest

Telefon:

02921 / 900

Fax:

02921 / 65620

E-Mail:

info@klinikumstadtsoest.de

Internet:

<http://www.klinikumstadtsoest.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med	Kaum, Heinz - Josef	Chefarzt (Gynäkologie und Geburtshilfe)	02921/900 info@klinikumstadtsoest.de		KH-Arzt
Dr. med.	Heryn, Ulfert C.	kommissarischer ärztlicher Leiter ab 09.2008 (Gynäkologie und Geburtshilfe)	02921/900 info@klinikumstadtsoest.de		KH-Arzt

B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 17.06.2009 10:39):	Kommentar / Erläuterung:
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG15	Spezialsprechstunde	
VG16	Urogynäkologie	

B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP63	Sozialdienst	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	

B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 17.06.2009 10:39)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA55	Beschwerdemanagement	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	
SA46	Getränkeautomat	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA51	Orientierungshilfen	
SA56	Patientenfürsprache	
SA57	Sozialdienst	

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2667

Teilstationäre Fallzahl:

0

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	531	Neugeborene

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	C50	197	Brustkrebs
3	D25	137	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
4	O70	113	Dammriss während der Geburt
5	O34	79	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
6	N83	73	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
7	O42	72	Vorzeitiger Blasensprung
8	N99	65	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
9	O99	63	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
10	N81	60	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[8].7 Prozeduren nach OPS

B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	642	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	8-910	364	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spalraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
3	5-749	234	Sonstiger Kaiserschnitt
4	5-758	220	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
5	5-738	211	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
6	5-683	201	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
7	9-261	181	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	5-690	165	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
9	8-919	148	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
10	5-651	140	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks

B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-690	252	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
2	1-672	168	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	5-870	88	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	1-471	39	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
5	5-651	24	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
6	5-671	19	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
7	5-663	13	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
8	5-691	11	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
9	5-711	10	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[8].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		Ja	
AA63	72h-Blutzucker-Messung			
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie		Nein	
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)			
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät		
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA28	Schlaflabor			
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung			
AA32	Szintigraphiescanner/Gammaso nde			
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

B-[8].12 Personelle Ausstattung

B-[8].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Weiterbildung: Hilfsmittelversorgung, Trauerbegleitung, Inkontinenzberatung

B-[8].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	15,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	6 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,8 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	6,5 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	BCN

B-[8].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[9] Fachabteilung Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

B-[9].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3600

Hausanschrift:

Senator Schwartz Ring 8

59494 Soest

Telefon:

02921 / 900 - 901383

Fax:

02921 / 902700

Internet:

<http://klinikumstadtsoest.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med. D.E.A.A.	Weyland, Wolfgang	Chefarzt (Anästhesie und Intensivmedizin)	02921/ 901383 weyland@klinikumsta dtsoest.de	02921/ 901383	KH-Arzt

B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VI20	Intensivmedizin	
VN23	Schmerztherapie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	

B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP53	Aromapflege/-therapie	

B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA55	Beschwerdemanagement	
SA56	Patientenfürsprache	
SA57	Sozialdienst	

B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

B-[9].12 Personelle Ausstattung

B-[9].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[9].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	33 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin n	0 Vollkräfte	1 Jahr	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[9].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[10] Fachabteilung Institut für Diagnostische Radiologie- Nuklearmedizin

B-[10].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Institut für Diagnostische Radiologie- Nuklearmedizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3350

Hausanschrift:

Senator Schwarz Ring 8

59494 Soest

Telefon:

02921 / 901344 - 901341

Fax:

02921 / 65620

E-Mail:

fischer@klinikumstadtsoest.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Fischer, Hubert	Chefarzt (Radiologie und Nuclearmedizin)	02921/ 900 fischer@klinikumstadtsoest.de	02921/ 901341	KH-Arzt

B-[10].2 Versorgungsschwerpunkte [Institut für Diagnostische Radiologie- Nuklearmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Institut für Diagnostische Radiologie- Nuklearmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VR15	Arteriographie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Institut für Diagnostische Radiologie- Nuklearmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR42	Kinderradiologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR17	Lymphographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR43	Neuroradiologie	
VR16	Phlebographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR19	Single-Photon-Emissions-computertomographie (SPECT)	
VR18	Szintigraphie	

B-[10].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Institut für Diagnostische Radiologie- Nuklearmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Institut für Diagnostische Radiologie- Nuklearmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

B-[10].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--------------------	---------------------------------	------	--------------------------

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	
AA30	Single-Photon-Emissions-Computertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens		

B-[10].12 Personelle Ausstattung

B-[10].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ56	Radiologie, SP Neuroradiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
-----	-----------------------------------	--------------------------

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Fachkunde: Untersuchungen mit offenen radioaktiven Stoffen	

B-[10].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
10,5	10,5	MTA	

B-[10].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Neonatalerhebung	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 1	
Diabetes mellitus Typ 2	
Brustkrebs	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Teilnahme am Benchmarking westdeutsches Brustzentrum - WBC

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
-------------------	---------------	------------------	---------------------	------------------------

Leistungsbereich:	Mindest- menge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	243		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung:	Kommentar/Erläuterung:
CQ07	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinataler Schwerpunkt	

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Leitbild, Vision, Mission:

Patienten und Mitarbeiter stehen für uns im Mittelpunkt unserer Arbeit. Hochqualifizierte Medizin und wohnortnahe Versorgung verknüpfen wir mit einem breiten Leistungsangebot und medizinischen Schwerpunkten. Dabei legen wir großen Wert auf die positive Einbindung und Motivation unserer Mitarbeiter, ohne dessen Leistungsbereitschaft Qualität in der Patientenversorgung nicht erreicht werden kann, sowie auf eine hochwertige technische Ausstattung.

Unsere Leitsätze gliedern sich in 5 Dimensionen:

- **Patientenorientierung und Professionalität**
- **Mitarbeiter/ - innen und Kommunikation**
- **Qualität und Leistung**
- **Lernen und Weiterentwicklung**
- **Führung und Management**

Unser Anspruch

Patientenorientierung:

- Wir stellen den Patienten als Mensch in den Mittelpunkt unseres Handelns. Wir bieten Qualität sowie Professionalität und geben Rat und Hilfe in Gesundheitsfragen.
- Wir akzeptieren und respektieren unsere Patienten unabhängig von religiöser, gesellschaftlicher und ethnischer Zugehörigkeit.
- Wir erklären unseren Patienten und den Angehörigen medizinische Sachverhalte anschaulich und gut verständlich.
- Wir suchen Kontakt zu Angehörigen und niedergelassenen Ärzten, um das Wohlbefinden unserer Patienten sicherzustellen.

Verantwortung und Führung:

- Wir unterstützen eine Atmosphäre der Offenheit, des Vertrauens und der gegenseitigen Akzeptanz.
- Wir nehmen die Fürsorgepflicht gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wahr.
- Wir leben die Leistung, die wir von unseren Mitarbeitern verlangen, vor.
- Wir vertreten das Klinikum loyal nach innen und außen im Bewusstsein unserer Vorbildfunktion.
- Wir schaffen die Voraussetzung für ein Arbeitsklima in dem jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter Erfüllung und Motivation in der Ausübung seiner Aufgabe finden kann.
- Wir erkennen die Leistungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an.
- Wir geben unsere Erfahrung und unser Wissen weiter.

Mitarbeiterorientierung und -beteiligung:

- Wir finden: Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter sind wichtig.
- Wir arbeiten gerne und sind bei unserer Arbeit konstruktiv und zielgerichtet.
- Wir engagieren uns und führen unsere Aufgaben verantwortungsbewusst aus.
- Wir gehen mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln sorgsam um.
- Wir reden klar, offen und ehrlich.

- Wir geben Wissen ab und sorgen für Informationsfluss in allen Bereichen. Wir vertreten das Klinikum loyal nach innen und aussen und tragen einmal getroffene Entscheidungen unserer Führungskräfte mit.

Wirtschaftlichkeit:

- Wir stellen eine qualitativ hochwertige Versorgung unserer Patienten durch einen professionellen und wirtschaftlichen Ressourceneinsatz sicher.
- Wir sichern unsere Zukunft durch Gesundheitsmanagement und unternehmerisches Denken unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Wir gehen mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln sorgsam um.

Prozessorientierung:

- Wir sorgen durch ein prozessorientiertes Qualitätsmanagement für eine transparente Darstellung unserer Leistung.
- Wir erreichen mit unseren Teams aus Spezialisten unterschiedlicher Fachrichtungen eine hohe Behandlungsqualität.

Zielorientierung und Flexibilität:

- Wir garantieren eine qualitative hochwertige Versorgung jedes einzelnen Patienten durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess unserer Leistungen.

Fehlervermeidung und Umgang mit Fehlern:

- Ein Beschwerdemanagement wurde eingeführt.
- Ein Projekt zum Fehlermanagement arbeitet konsequent am Thema "Fehlerermittlung und Verbesserung" und bearbeitet aktuelle Probleme zeitnah ab.
- Intensive Schulung ergänzen die Ziele der Arbeitsgruppe.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozeß:

- Durch Projektgruppen zur Verbesserung und Veränderung werden Verbesserungsprozesse eingeleitet, umgesetzt und bewertet.

Information an Patienten:

- Wir bieten Qualität sowie Professionalität und geben Rat und Hilfe in Gesundheitsfragen.
- Wir erklären unseren Patienten und Angehörigen medizinische Sachverhalte anschaulich und gut verständlich.

Information an Mitarbeiter:

- Wir unterstützen eine Atmosphäre der Offenheit, des Vertrauens und der gegenseitigen Akzeptanz.

Information an niedergelassene Ärzte:

- Wir suchen den Kontakt zu niedergelassenen Ärzten, um das Wohlbefinden unserer Patienten sicher zu stellen.

D-2 Qualitätsziele

Strategische/operative Ziele:

Die Ziele des Qualitätsmanagements generieren sich aus dem Leitbild des Klinikums Stadt Soest. Diese sind 2008 in einer multiprofessionellen Arbeitsgruppe als Leitbildmanagement entwickelt worden. Eine Überprüfung des Leitbildes ist für 2010 vorgesehen.

Konkrete Ziele sind:

Weiterentwicklung des QM - Systems

Rezertifizierung des Brustzentrums

Mitarbeiterbefragung

Einweiserbefragung

Vorbereitungen für die Teilnahme am Traumenetzwerk NRW

Fortführung des Multimodalen- und des Akutschmerzmanagements

Vorbereitungen von QM Zertifizierungen einzelner Bereiche nach DIN EN ISO 9001/ 2008

Messung und Evaluation der Zielerreichung:

Im jährlichen Wechsel wurden Patienten-, Mitarbeiter- und Einweiserbefragungen durchgeführt. Weiterhin wurden etabliert:

- innerbetriebliches Fortbildungsangebot incl. deren Evaluation,
- Einführung eines internen Auditwesens,
- Beschwerdemanagements mit entsprechendem Berichtswesen und KVP,
- Kommunikation durch Fach- und Fachübergreifende Konferenzen,
- Projekte zu Patientensicherheit und Fehlermanagement,
- Schmerzmanagement,
- Riskmanagement über alle Bereiche.

Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung:

Regelmäßige Berichte der QM Ergebnisse in Fachkonferenzen, Personalversammlungen und fachübergreifenden Konferenzen.

Regelmäßige Mitarbeitervollversammlungen

Planung einer Mitarbeiterzeitung

D-3 Aufbau des einrichtungswesens internen Qualitätsmanagements

QM-Strukturen (z.B. Organigramm / zentrales QM, Stabsstelle, Kommission, Konferenzen, berufsgruppenübergreifende Teams):

Der Geschäftsführer ist in allen Dimensionen für das Qualitätsmanagement verantwortlich.

Der QMB (Qualitätsmanagementbeauftragte) ist als eine Stabsstelle des Geschäftsführers eingerichtet worden.

QMLA (Qualitätsmanagement Lenkungsausschuß) - Betriebsleitung, berufene Mitarbeiter, QMB, ist das oberste Gremium zur Festlegung aller Belange des Qualitätsmanagements.

Einbindung in die Krankenhausleitung:

Krankenhausbetriebsleitung ist Mitglied im QMLA und entscheidet dort über alle Belange des Qualitätsmanagements.

QM-Aufgaben:

Alle Angelegenheiten des Qualitätsmanagements, Projektcontrolling, Zertifizierung, QM Schulung in allen Bereichen, Beschwerdemanagement, Befragungen, Beratung, Riskmanagement und Qualitätsbericht.

Vorhandene Ressourcen (personell, zeitlich, ohne Budget-Angaben):

1 Planstelle (Qualitätsmanager/ Qualitätsmanagementbeauftragter) als Stabstelle des Geschäftsführers

1 Planstelle Projektmanagement ist in Planung

Qualitätsbeauftragte sollen in allen Fachbereichen geschult und eingesetzt werden.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Interne Auditinstrumente zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards (z. B. Dekubitusprophylaxe, Entlassungsmanagement, Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Förderung der Harnkontinenz):

- Die regelmässige Pflegevisite soll eingeführt werden.
- Auditwesen ist in Planung
- Risikomanagement über alle Bereiche ist etabliert worden

Beschwerdemanagement:

Ab Januar 2008 - Beschwerdemanagement/ kontinuierliche Patientenbefragung und Berichtswesen an die Geschäftsführung. Es wurden Massnahmen festgelegt und diese entsprechend bewertet.

Eine Mitarbeiterbefragung wurde durchgeführt und aus den Ergebnissen Massnahmen abgeleitet.

Fehler- und Risikomanagement (z.B. Critical Incident Reporting System (CIRS), Massnahmen und Projekte zur Erhöhung der Patientensicherheit):

PASOS als CIRS eingeführt.

Ein klinikinternes Fehlermanagement ist in Vorbereitung.

Qualitätszirkel zu Patientensicherheit und Fehlerbearbeitung wurde etabliert.

Mehrere Klein- und Grossveranstaltungen zum Thema Patientensicherheit sind durchgeführt worden.

Morbiditäts- und Mortalitätsbesprechungen:

M und M Konferenzen können bei Bedarf durchgeführt werden

Patienten-Befragungen:

Eine kontinuierliche Patientenbefragung findet seit ca. 10 Jahren statt. Hier wird allen Patienten die Möglichkeit gegeben Lob und Tadel, anhand eines Formulars, zu äussern. Ein Reportingsystem wurde eingerichtet. Maßnahmen und deren Bewertung werden von der Geschäftsführung festgelegt

Die Ergebnisse der externen Patientenbefragung aus 2007 wurden in allen Bereichen kommuniziert und mit Maßnahmen zur Verbesserung reagiert.

Mitarbeiter-Befragungen:

Eine validierte Mitarbeiterbefragung wurde im Herbst 2008 durchgeführt.

Einweiser-Befragungen:

Einweiserbefragung ist in Planung.

Maßnahmen zur Patienten-Information und -Aufklärung:

Internetseite, Patientenbroschüre und fachspezifische Informationen frei zugänglich, mehrere Patientenveranstaltungen zu verschiedenen Themen im Haus und in der Stadt Soest durchgeführt.

Wartezeitenmanagement:

Die Erfassung von Wartezeiten wird in einigen Bereichen durchgeführt und dokumentiert. Daraus werden Maßnahmen abgeleitet, die zu einer Verbesserung führen.

Hygienemanagement:

Der Hygieneplan wurde komplett überarbeitet und im klinikinternen EDV Netz veröffentlicht.

Folgende KISS Systeme (Beobachtungsinstrument für krankenhaustypische Infektionen) wurden zur Verbesserung der Patientensicherheit eingerichtet:

Hand Kiss

MRSA Kiss

ITS Kiss

OP Kiss in Planung (Knie Endoprothese)

Sonstige:

Innerbetriebliche Fortbildungsplanung

Externe Fort- und Weiterbildung wird bedarfsorientiert durchgeführt.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Rezertifizierung des Brustzentrums - Senora

Zertifizierung der Geriatrie - DIN EN ISO 9001/2008, BVG Zertifikat

Einrichtung eines Zentrums für Alterstraumatologie

Teilnahme am Traumanetzwerk NRW
Hygienezertifizierung der Intensivstation
Zertifizierung des Schmerzmanagements
umfangreiche QM Schulungen

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Internes Auditwesen ist in Vorbereitung.

Interne Audits im Brustzentrum wurden durchgeführt, das Rezertifizierungsaudit ist für 2009 geplant.

Berichtswesen im Beschwerdemanagement wurde etabliert. Eine Verbesserung, im Sinne einer erhöhten Patientenzufriedenheit, ist deutlich erkennbar.

Projektcontrolling durch den Qualitätslenkungsausschuß.